

Medienmitteilung

myclimate am Autosalon Genf

myclimate feiert millionste Tonne CO₂

Zürich, 1. März 2011

Eine Million Tonnen CO₂: Soviel haben myclimate-Kunden bisher kompensiert. Was als Studenteninitiative im Jahr 2002 an der ETH begonnen hat, ist damit zu einem erfolgreichen und weltweit bekannten Player im freiwilligen Klimaschutz geworden. Gleichzeitig ist die millionste Tonne für myclimate aber erst ein kleiner Schritt in Richtung Low Carbon Society. Denn Bedarf und Potential für Klimaschutz sind riesig. Um dieses Potential zu nutzen, muss die CO₂-Kompensation künftig viel stärker als bisher in die Produkte integriert werden. Hyundai und Seat, die myclimate anlässlich des Genfer Autosalons ausgezeichnete, machen dies bereits auf sehr vorbildliche Art.

„Wir freuen uns natürlich, nun die erste Million Tonnen CO₂-Kompensation erreicht zu haben. Möglich ist dies dank unseren ambitionierten Kunden und Partnern, die mit ihrem Pionierengagement zeigen, dass ein konkretes Engagement für den Klimaschutz und die rasche Reduktion der CO₂-Emissionen ein wichtiges Anliegen und konkrete Taten dazu möglich sind. Doch nun sollten es bald 10 oder gar 100 Millionen Tonnen sein, und zwar pro Jahr! Der Bedarf für Klimaschutzprojekte, die erneuerbare Energien oder Energieeffizienzmassnahmen fördern und so diese Menge CO₂-Reduktionen generieren können, ist weltweit gigantisch“, sagt myclimate-CEO René Estermann.

Verschiedene Markterhebungen in der breiten Bevölkerung sowie bei myclimate-Kunden zeigen, dass die CO₂-Kompensation, d.h. das Pricing von CO₂-Emissionen, vom Endkunden sehr gut akzeptiert wird. Die CO₂-Kompensation muss jedoch für die breite Bevölkerung möglichst einfach machbar sein, d.h. die Kosten zum Ausgleich der Klimawirkung müssen direkt in die Produkte integriert sein. Zwei gute Beispiele dafür sind Seat und Hyundai.

Seat schenkt allen Dienstwagen- und Flottenkunden seit 2008 beim Kauf eines Neuwagens 20'000 Kilometer klimaneutrales Autofahren. Zudem fahren alle Seat-Ambassadoren klimaneutral. Noch weiter geht Seat beim Kauf eines Ibiza E-Ecomotive: Das sehr effiziente Fahrzeug stösst pro Kilometer nur 89 Gramm CO₂ aus. Diese Emissionen kompensiert Seat, und zwar während der gesamten Laufzeit des Fahrzeuges. Der Seat Ibiza E-Ecomotive ist dafür ein ideales Beispiel für das myclimate-Motto „Do the best and offset the rest!“. Emissionen im eigenen Entscheid- und Handlungsbereich reduzieren, soweit als möglich, und den Rest in hochwertigen Klimaschutzprojekten kompensieren. Durch die CO₂-Kompensation können relativ rasch Treibhausgasemissionen weltweit reduziert werden.

Hyundai arbeitet seit 2009 mit myclimate zusammen und schenkt allen Käufern eines Hyundai 12'000 Kilometer klimaneutral Autofahren. Anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums 2010 waren es im vergangenen Jahr pro Wagen sogar die Emissionen von 20'000 Kilometern, die kompensiert wurden. Alleine im vergangenen Jahr konnten dadurch mehr als 15'000 Tonnen CO₂ in myclimate-Klimaschutzprojekten kompensiert werden. Die CO₂-Kompensation ist zusammen mit weiteren Umweltaktivitäten teil des eco-blue-Programms von Hyundai. Dabei geht es auch um die sukzessive Reduktion der CO₂-Emissionen/km.

Bildmaterial: www.myclimate.org/service/presse/pressebilder.html (ab 1. März, 16h)

Für weitere Informationen und Interviews kontaktieren Sie bitte

Kathrin Dellantonio, Mediensprecherin myclimate

kathrin.dellantonio@myclimate.org, Tel. +41 44 500 43 50, www.myclimate.org

Über myclimate – The Climate Protection Partnership:

myclimate ermöglicht innovative Lösungen im Klimaschutz und fördert den Einsatz von erneuerbaren Energien und energieeffizienter Technologie. Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den führenden Anbietern von CO₂-Kompensationsmassnahmen. Zu ihrem Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Event-Organisatoren sowie Privatpersonen. myclimate ist über Partnerorganisationen in Kanada, Norwegen, Schweden, Luxemburg, Griechenland, Neuseeland, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Japan und Indien präsent. Mit der myclimate Deutschland gGmbH verfügt myclimate seit November 2009 auch über eine deutsche Niederlassung.

Die Kompensation der Emissionen erfolgt in Klimaschutzprojekten. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard), welche neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich auch einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Darüber hinaus sensibilisiert myclimate in diversen Klimabildungsprojekten zum Thema Klimawandel und Klimaschutz und erstellt CO₂-Bilanzen (Lifecycle-Assessments).

Im Mai 2010 wurde myclimate mit dem Umweltschutzpreis der Schweizerischen Umweltstiftung ausgezeichnet.